

Pressemitteilung

1. Februar 2013

Bundesweiter Fahrradklima-Test des ADFC: Freiburg gewinnt zweiten Platz in Kategorie „Großstädte über 200.000 Einwohner“ und ist fahrradfreundlichste Großstadt in Baden-Württemberg

Wie fahrradfreundlich ist ihre Stadt? Diese Frage hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) im vergangenen Herbst in ganz Deutschland gestellt. Rund 80.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben daraufhin mithilfe von 27 Fragen ihre Heimatstädte bewertet. Für 332 Städte wurde so ein bundesweites Ranking der Fahrrad-Freundlichkeit in drei Größengruppen ermittelt: über 200.000, 100.000 bis 200.000 sowie unter 100.000 Einwohnern.

Freiburg hat in seiner Größenklasse (über 200.000 Einwohner) in der Gesamtwertung den zweiten Platz errungen, hinter Spitzenreiter Münster, aber vor Karlsruhe, Kiel, Oberhausen, Hannover und Bremen. Frank Uekermann, Leiter des Garten- und Tiefbauamtes, nahm den Preis als „Spitzenreiter“, den die drei Erstplatzierten erhielten, heute in Berlin entgegen. Dabei betonte er: „Dieses Ergebnis bestätigt den hohen Stellenwert, den Radfahren seit Jahrzehnten in Freiburg hat. Mit dem Radkonzept 2020 erhöht die Stadt die Förderung des Radverkehrs nochmals. Wir wollen, dass deutlich über 30 Prozent der Wege in Freiburg mit dem Rad zurückgelegt werden.“ Uekermann wies darauf hin, dass die Stadt dafür mit Förderung des Landes derzeit drei Pilotrouten ausbaue, auf denen Radfahrer bequem und zügig durch die ganze Stadt und möglichst auch in die Region fahren könnten.

Auch Bürgermeister Martin Haag freut sich über die gute Platzierung: „Dieser zweite Platz ist gut, aber wir wollen mehr: Radfahren soll in Freiburg so angenehm werden, dass wir beim nächsten Test des ADFC ganz oben sind. Die Auszeichnung ist für uns also Freude und Ansporn zugleich. Der Klimatest gibt uns dazu wertvolle Hinweise.“

Besonders gut abgeschnitten hat Freiburg (Durchschnittsbewertung 3,10) in den Kategorien Alle fahren Rad (1,82), Erreichbarkeit des Stadtzentrums (1,89), Einbahnstraßen in Gegenrichtung befahrbar (1,94), Zügiges, direktes Radfahren (2,02) und Wegweisung (2,10). Nachholbedarf gibt es nach Meinung der Umfrageteilnehmer beim Umgang mit Falschparkern auf Radwegen (3,79), bei der Führung an Baustellen (3,83), bei Ampelschaltungen für Radfahrer (3,87) und Fahrraddiebstahl (4,90). Den schlechtesten Wert (5,12) erzielte Freiburg in punkto Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der Fahrradklima-Test des ADFC wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und von der Fahrrad-Fachhandelsgruppe ZEG unterstützt. Die Umfrage wurde sowohl online als auch mit Postkarten durchgeführt, die in Gaststätten und Fahrradgeschäften auslagen. Einzusehen ist das Städteranking samt aller Detailergebnisse auf www.adfc.de/9205.

Weitere Preise der letzten Jahre im Bereich Verkehr/Radverkehr

2012: „Deutschlands nachhaltigste Großstadt“. Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Bundesregierung, Rat für Nachhaltige Entwicklung u.a. für die Radvorrangrouten als Teil der konsequenten Stärkung des Rad- und Fußverkehrs.

2011: „Fahrradfreundliche Stadt“. Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg (mit zwei anderen Städten).

2010: „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“. Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe. Fünfter Platz im Bereich Verkehr.

2010: „Emissionsfreie Mobilität in Kommunen“. Wettbewerb des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Preis (mit vier anderen Städten): Imagekampagne „Kopf an: Motor aus. Für null CO2 auf Kurzstrecken“.

2007: „European Osmose Award“ im Rahmen des „NICHES EU-Project“. Zweiter Preis (zusammen mit Stockholm) für innovative und nachhaltige Maßnahmen im städtischen Verkehr.

2006: „Cities enjoy Bicycles Award“. ICLEI Local Government for Sustainability und Shimano Inc. Auszeichnung (Certificate of honour) für fahrradfreundliche Verkehrsplanung.

2004: „Radfahren in Städten“. ADAC-Ranking unter 22 deutschen Großstädten. Platz 5 hinter Münster, Kiel, Krefeld und Hannover.

Ihr Ansprechpartner im Presse- und Öffentlichkeitsreferat:
Toni Klein, Telefon 0761 / 201-1330
E-Mail: toni.klein@stadt.freiburg.de